

Betreff (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

Reduzierung der Schadstoffbelastung im Bereich Farinelli-Schule

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage:**

- Die Stadt München stellt sicher, dass die Schadstoffbelastung im Bereich um die Farinelli-Schule die Grenzwerte gemäß EU-Luftqualitäts-Richtlinie nicht übersteigt und weist dies durch unabhängige Messergebnisse nach

- Sie (die Stadt) ergreift darüber hinaus geeignete Maßnahmen (z.B. großflächige Begrünungen) mit der Zielsetzung, die Luftqualität im Bereich um die Farinelli-Schule zu verbessern

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

ohne Gegenstimme angenommen

mit Mehrheit angenommen

ohne Gegenstimme abgelehnt

mit Mehrheit abgelehnt

An die Bürgerversammlung des Stadtbezirks 4 – Schwabing-West am 10.10.2019

Antrag

- Die Stadt München stellt sicher, dass die Schadstoffbelastung im Bereich um die Farinellschule die Grenzwerte gemäß EU-Luftqualitäts-Richtlinie nicht übersteigt und weist dies durch unabhängige Messergebnisse nach.
- Sie ergreift darüber hinaus geeignete Maßnahmen (z.B. großflächige Begrünungen) mit der Zielsetzung, die Luftqualität im Bereich um die Farinelli-Schule zu verbessern.

Begründung

Die Farinelli-Grundschule liegt inmitten der Kreuzung Hohenzollernstraße/Schleißheimerstraße und wird von beiden Seiten durch die beiden Hauptverkehrsstraßen begrenzt. Der dortige Verkehrsfluss ist, insbesondere zu Stoßzeiten, durch Stop-and-Go geprägt. Dies wirkt sich - gerade in den Wintermonaten, in denen die Luftvermischung aufgrund der Kälte vermindert und die Luftverschmutzung dementsprechend erhöht ist - zusätzlich belastend auf die Luftqualität aus.

Feinstaub und Stickstoffdioxid führen, wie verschiedenste Studien zeigen (vgl. z.B. EU [CAFE CBA], WHO vom Oktober 2018), zu erheblichen gesundheitlichen Beeinträchtigungen, denen vor allem Kinder als eine der Hauptrisikogruppen ausgesetzt sind. Luftschadstoffe beeinträchtigen demnach die neuronale Entwicklung der Kleinsten und ihre Lungenfunktion. Lt. WHO liegt ein Grund dafür, dass Kinder besonders unter Luftverschmutzung leiden, an ihrer höheren Atemfrequenz. Sie holen häufiger Luft als Erwachsene und inhalieren so mehr Schadstoffe. Noch nicht ausgewachsen sind sie zudem höheren Schadstoffmengen ausgesetzt, deren Konzentration in Bodennähe besonders hoch ist. Luftschadstoffe beeinträchtigen die Entwicklung des Gehirns, sie können Asthma, Krebs und chronische Leiden verursachen. Lt. WHO sind im Jahr 2016 etwa 600 000 Kinder weltweit durch verschmutzte Luft gestorben.

Die Außenbereiche der Farinelli-Schule, hier vor allem der Pausenhof und der Sportplatz, sind der Luftbelastung durch die anliegenden Straßen nahezu schutzlos ausgesetzt. Außerdem befinden sie sich naturgemäß ebenerdig und weisen deshalb die größtmögliche Schadstoffkonzentration auf.

Wir alle in der Gesellschaft sind daher gefordert, unsere Kleinsten, für die wir eine besondere Verantwortung tragen, vor den gravierenden Folgen verfehlter Verkehrspolitik zu schützen.

Ich danke Ihnen für Ihre Unterstützung.